

**Die verfassungsrechtliche Problematik einer Diskriminierung
der im Wege des Leasing angeschafften Wirtschaftsgüter
gegenüber anderen Investitionsformen
im Wirtschafts- und Abgabenrecht**

untersucht am Beispiel des Güterkraftverkehrsgesetzes
und der Investitionszulageregelungen

von

Professor Dr. jur. Karl Heinrich F r i a u f , LL.M.,
Direktor des Instituts für Staatsrecht
der Universität zu Köln



JOACHIM HEITMANN VERLAG · HAMBURG

HANSISCHER GILDENVERLAG, JOACHIM HEITMANN & CO.

Inhaltsübersicht

	Seite
I. Gegenstand der Untersuchung	1
1. Güterkraftverkehrsgesetz	2
2. Investitionszulagen-Regelungen	5
a) Investitionen im Zonenrandgebiet etc.	5
b) Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen	7
c) Investitionen im Energiebereich	7
d) Investitionen in Berlin	8
3. Zur rechtlichen Struktur und wirtschaftlichen Funktion des Leasing	9
II. Verfassungsrechtliche Prüfungsmaßstäbe	13
III. Die Vereinbarkeit der Regelungen mit dem allgemeinen Gleichheitssatz	14
1. Die Anforderungen des Gleichheitssatzes im allgemeinen	14
2. Die Vergleichbarkeit der Sachverhalte	18
a) Im Rahmen des Güterkraftverkehrsgesetzes	18
b) Im Rahmen der Investitionszulage-Regelungen	19
3. Kriterien der Gleichheitsprüfung im einzelnen	20
a) Zur Diskriminierung des Leasing nach dem Güterkraftverkehrsgesetz	20
aa) Unterschiedliche Inhaberschaft des Eigentums	20
bb) Systematischer Regelungszusammenhang	22
cc) Lenkungszwecke des Gesetzes	26
aaa) Beurteilung anhand der Entstehungsgeschichte des Gesetzes	26
bbb) Sachlicher Bezug der Regelung zu den Lenkungs- zwecken des GüKG?	28
ccc) Auxiliäre Zwecke	33
dd) Ergebnis	35

	Seite
b) Zur Behandlung des Leasing in den Investitionszulage-Regelungen	36
aa) §§ 1 und 4 InvZulG	36
aaa) Unterschiedliche steuerliche Zurechnung der Investitionsgüter	36
bbb) Wirtschaftspolitische Zwecke der Investitionszulage-Regelungen	37
ccc) Auswirkungen im Bereich der Finanzverfassung und Finanzverwaltung	42
(1) Finanzierung der Investitionszulage	43
(2) Verwaltungsorganisatorische Gesichtspunkte	46
ddd) Ergebnis	48
bb) Differenzierungen im Rahmen der Investitionszulage nach § 19 BerlinFG	49
aaa) Allgemeine Würdigung	49
bbb) Insbesondere: die Diskriminierung zwischen Berliner und Nicht-Berliner Leasing-Gesellschaften	50
ccc) Ergebnis	52
 IV. Die Vereinbarkeit der Regelungen mit dem Grundrecht der Berufsfreiheit, Art. 12 I GG	 53
1. Grundrechtsrelevanz der mittelbaren Einwirkungen	53
2. Subjektiver Schutzzumfang der Berufsfreiheit	55
3. Auslegung des Art. 12 I GG	55
4. Die erörterten Vorschriften als Regelungen der Berufsausübung	58
a) Wesen der Ausübungsregelungen	58
b) Berufsrechtliche Bedeutung der Regelungen	60
5. Zulässigkeit der Eingriffe als Regelungen der Berufsausübung? ..	63
a) Ausschluß des Leasing im Güterkraftverkehrsgesetz	63
aa) Verfolgung legitimer öffentlicher Interessen	63
bb) Eignung und Erforderlichkeit des Mittels	65
aaa) Eignung	65
bbb) Erforderlichkeit	71
cc) Zumutbarkeit	72
dd) Ergebnis	73
b) Ausschluß des Leasing in den Regelungen über die Gewährung von Investitionszulagen	73
aa) Verfolgung legitimer öffentlicher Interessen	74
bb) Eignung und Erforderlichkeit	75
cc) Zumutbarkeit	75
dd) Ergebnis	76
 V. Zusammenfassung	 77
1. Verletzung des Gleichheitssatzes	77
2. Verstoß gegen die Berufsfreiheit	77